

Konzertchor Pro Arte Bern

Leitung: Christoph Cajöri

Newsletter 2019/1 März

pro arte

www.proartechor.ch

Falls sich der Newsletter nicht korrekt darstellt, kann man ihn hier als PDF-Version herunterladen: [Newsletter](#)



Chor viril Ligia Grischa (Bild links im KKL: Die stehenden Männer) und Konzertchor Pro Arte Bern (Bild rechts im Münster)

Beide Chöre singen unter der Leitung von Christoph Cajöri.

Russisch-orthodoxer Gesang im Berner Münster

Für das Konzert vom 26. Mai 2019 um 17:00 ist der Chor viril Ligia Grischa im Berner Münster bei uns zu Gast - wir freuen uns sehr!

Der Bündner Männerchor wurde im Newsletter vom Dezember 2018 vorgestellt.

Dieser Newsletter kann hier nachgelesen werden: [Newsletter](#)

Die Ligia Grischa und der Pro Arte werden abwechselungsweise (und auch gemeinsam) Werke von [Peter Iljitsch Tschaikovsky](#), [Sergej Rachmaninov](#), [Pavel Tschesnokov](#) und [Dmitri Bortniansky](#) singen. Dazu wird uns die Ligia Grischa mit Werken von [Benedetq Dolf](#) und [Tumasch Dolf](#) in die Welt des romanischen Männerchorgesangs mitnehmen.

Das Radio Rumantsch wird dieses Konzert im Münster aufnehmen und zu einem späteren Zeitpunkt senden.

Über die untergeordnete Rolle der Zeit

Die orthodoxe Kirchenmusik steht ganz im Dienste der Liturgie: indem sie sich ihr unterordnet, entsteht – so paradox dies auf den ersten Blick auch tönen mag – eine gegenseitige Abhängigkeit. Dem Gesang (in der orth. Liturgie sind keine Instrumente erlaubt) wird eine zentrale Rolle zugeteilt: ohne Gesang kann kein Gottesdienst gefeiert werden. Ein reiner Wortgottesdienst ist undenkbar.

Russisch-orthodoxe Musik weist über weite Strecken introvertierten, meditativen Charakter auf, viele dieser Gesänge sind gesungene Gebete. Daneben aber finden sich immer wieder Passagen von ungebändigtem Jubel und einer ausgelassenen Freude, wie wir sie aus der uns vertrauten Kirchenmusik kaum kennen.

Bei der Arbeit an dieser Musik, bei der Annäherung an das Geheimnis dieser Musik haben die Chorsängerinnen und -sänger manche Klippe zu meistern (oder mindestens zu umschiffen). Man denke beispielsweise an die Schwierigkeiten der kirchenslawischen Sprache. Und dann erst noch das Auswendiglernen! Aber sehr schnell wird klar: in dieser Musik lassen sich unvergessliche Momente erleben, in denen die Welt zu Klang wird, Augenblicke, die nicht aus Sekunden und Minuten bestehen... eben jene «Sternsekunden», in denen Töne – und Stille – zu Musik werden.

Christoph Cajöri

Veranstaltungskalender

Konzertchor Pro Arte

A-cappella-Konzert

Russisch-orthodoxer Gesang
gemeinsam mit dem Chor viril
Ligia Grischa

u.a. Rachmaninov / Tschaikovsky:
Liturgie des Heiligen
Chrisostomos (Auszüge)
Berner Münster
26.05.2019 17:00

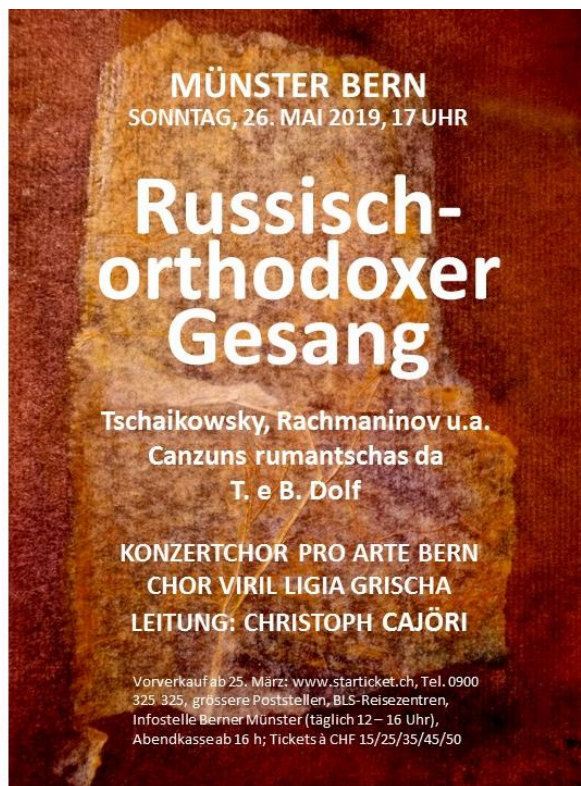
Rossini: Stabat Mater

Dvorak: Te Deum

Berner Münster
09.11.2019 20:00
10.11.2019 17:00

Weitere Konzerte unseres
Dirigenten
Christoph Cajöri:

[Kreislereien](#)



Grafik: Walter Rüegg

Der Vorverkauf beginnt am 25. März 2019. Detaillierte Angaben dazu und auch den Leporello findet man auf www.proartechor.ch

**RESERVIEREN SIE SICH EINEN SCHÖNEN PLATZ –
WIR FREUEN UNS AUF SIE!**

Mitgliederversammlung 14.03.2019

Wir erlebten eine interessante Mitgliederversammlung. Christoph Cajöri stellte uns ein sehr abwechslungsreiches Musikprogramm bis 2021 vor und Brigitte Rüegg führte uns durch alle Traktanden.

Es gibt auch Änderungen im Vorstand. An Stelle von Verena Schmid übernimmt neu Nicole Schaeren das Amt „Mitgliederbetreuung“ und Walter Rüegg übernimmt das Amt „Kommunikation“ von Katrin Vogt. In den nächsten Tagen kann man auf unserer Webseite nachlesen, wie sich der Vorstand jetzt zusammensetzt.

www.proartechor.ch

Liliane Studer hat für uns eine schöne kulturelle Überraschung organisiert! Lukas Hartmann las aus seinem neuesten Buch (erscheint am 24. April im Diogenes-Verlag) „Der Sänger“ vor.

Seine Stimme füllte Konzertsäle, betörte die Damenwelt, eroberte in Deutschland, Europa, Amerika ein Millionenpublikum. Joseph Schmidt, Sohn orthodoxer Juden aus Czernowitz, hat es weit gebracht. 1942 aber gelten Kunst und Ruhm nichts mehr. Auf der Flucht vor den Nazis strandet der berühmte Tenor, krank, erschöpft, als einer unter Tausenden an der Schweizer Grenze. Wird er es sicher auf die andere Seite schaffen?



In die Lesung integriert sang Christoph Cajöri (am Klavier begleitet von Renate Dümbgen) „Ein Lied geht um die Welt“.

Danach genossen wir alle den herrlichen Apéro, welchen Verena Schmid für uns vorbereitet hat.

Mögen viele schöne Lieder um die Welt gehen und viele bunte Überraschungen aus den kleinen Blumenzwiebeln wachsen, welche uns Mut und Hoffnung, geben auch

die Träume in unseren Seelen wachsen zu lassen, uns im Glück stärken und in der Enttäuschung, Trauer oder Angst trösten -

GANZ HERZLICHEN DANK FÜR DEN SCHÖNEN ABEND!

In eigener Sache

Das ist mein letzter Newsletter für den Konzertchor Pro Arte Bern. Die Redaktion des Newsletters war für mich immer eine sehr erfüllende Arbeit und ich danke für all die lieben, witzigen, interessanten Reaktionen, die mich sehr freuten und auch für die konstruktive Kritik, die mich immer weiter gebracht hat! Nun werde ich mit viel Begeisterung im Pro Arte „nur“ noch singen und in der frei werdenden Zeit weiteren Chorprojekten und Singräumen nachgehen. Ich freue mich, den nächsten Newsletter im Juni als Leserin zu geniessen! Er wird von Walter Rüegg, welcher im Vorstand neu für die Kommunikation zuständig ist, kommen.

Von Herzen wünsche ich dem Vorstand in seiner neuen Zusammensetzung, unserem ganzen Chor und allen LeserInnen **ALLES GUTE**, eine besinnliche Passionszeit und **FROHE OSTERN!**

Katrin Vogt

Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist. (Victor Hugo)

Kontakt:
Brigitte Rüegg, Präsidentin
praesidentin@proartechor.ch
Christoph Cajöri, Chorleitung
dirigent@proartechor.ch

Katrin Vogt, Kommunikation
Redaktion Newsletter
public@proartechor.ch

Über diese Mailadresse kann der Newsletter bestellt oder abbestellt werden.

Hier geht es zum Newsletter in PDF:

[Newsletter](#)

Wir freuen uns über Besuche auf unserer Webseite und auf Facebook!

www.proartechor.ch und



Auf ein baldiges Wiedersehen und Wiederhören!